

# SCHUTZKONZEPT

## Synode der Reformierten Landeskirche Aargau vom 2. Juni 2021 in Baden

---

### 1. ANGABEN ZUM ANLASS

---

Die Synode ist das oberste Organ der Reformierten Landeskirche Aargau. Sie besteht aus den 178 Vertreterinnen und Vertretern der 75 Kirchgemeinden. Ebenfalls anwesend sind die 7 Mitglieder des Kirchenrats, 3–4 Mitglieder der Geschäftsleitung sowie 3–4 Mitarbeitende der Landeskirchlichen Dienste. Die mögliche Gesamtzahl der beteiligten umfasst ca. 190 Personen, die alle im Voraus bekannt sind. In der Regel nehmen jeweils weniger als 160 Personen an den Synodeverhandlungen teil.

Auf den Gottesdienst in der Kirche Baden wird aus Schutzgründen verzichtet.

Die Synode vom 2. Juni 2021 findet im Trafo in Baden statt. Das vorliegende Schutzkonzept bezieht sich auf die Lokalitäten im Trafo Baden.

### 2. GRUNDREGELN

---

Die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) kommunizierten Schutzmassnahmen zur Covid-19-Pandemie gelten bei der Durchführung der Synode als verbindliche Verhaltensregeln.

### 3. HÄNDEHYGIENE

---

Synodale wie auch Besucherinnen und Besucher im Trafo müssen sich beim Betreten des Gebäudes die Hände mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren. Dazu werden Händehygienestationen an folgenden Orten aufgestellt: im ersten Stock bei den Abgabestellen der Stimmrechtsausweise, jeweils vor den Eingängen in den Saal, in den Bereichen der WC-Anlagen und beim Mikrofon im Saal.

Alle Anwesenden desinfizieren oder waschen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife. Dies insbesondere vor und nach der Benutzung der Toilette, vor und nach Pausen wie auch bei zwischenmenschlichem Kontakt.

### 4. DISTANZ HALTEN/VERPFLEGUNG

---

Grundsatz: Die Synodalen und alle weiteren Beteiligten sind so platziert, dass die totale Anzahl Personen auf 1 Person pro 2.25m<sup>2</sup> begrenzt ist.

Im Trafo ist das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch. Beim Zutritt, welcher über zwei getrennte Zugänge (nach Kirchgemeinden eingeteilt) geführt wird, ist neben der Stimmkarte auch die Platzzuweisung abzuholen. Alle Teilnehmenden bekommen einen zugewiesenen Sitzplatz, welchen sie für die gesamte Dauer der Synodeverhandlungen nur in Ausnahmefällen verlassen dürfen (Wortmeldung am Mikrofon, Aufgaben im Zusammenhang der Synodeorganisation, WC-Besuch).

Während der Verhandlungen darf nicht gegessen und nur sitzend getrunken werden. Mineralwasser steht zur Verfügung. In der Mittagspause soll das Gebäude nach Möglichkeit verlassen werden. Sofern dies nicht möglich ist, ist das vorbestellte Lunchpaket in einem zugewiesenen separaten Raum im Trafo, sitzend an Vierertischen, einzunehmen.

Am Rednerpult wird auch während der Wortmeldung Maske getragen.

### 5. KONTAKTDATEN ERHEBEN

---

Es werden die Kontaktdaten aller Personen erhoben, die an der Synode teilnehmen. Vor Ort werden die Kontaktdaten jener Personen erhoben, die sich nicht vorgängig im Synodebüro angemeldet haben. Bei Erhebung der Kontaktdaten muss auf Nachverfolgbarkeit geachtet werden, damit im Falle einer

Erkrankung das nachfolgende Contact-Tracing umgesetzt werden kann. Es besteht eine Pflicht zur Datenbekanntgabe.

## ABSCHLUSS

---

Dieses Dokument wird auf der Website veröffentlicht. Der Inhalt der Schutzmassnahmen wurde den Synodalen bereits im Vorfeld der Versammlung mitgeteilt. Der Synodepräsident informiert zu Beginn der Verhandlung noch einmal über die wichtigsten Vorgaben.

Aarau, 20. Mai 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Baumgaertner', with a stylized flourish at the end.

Lucien Baumgaertner

Synodepräsident